



Special Olympics World Games Abu Dhabi 2019 Ministerpräsident Markus Söder empfängt die bayerischen Teilnehmer der Special Olympics Weltspiele

Mit einem Empfang im Kuppelsaal der Bayerischen Staatskanzlei am 9. April 2019 ehrte der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder 19 Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Behinderung aus dem Freistaat für ihre Teilnahme an den Special Olympics World Games 2019 in Abu Dhabi. Die Weltspiele von Special Olympics sind die weltweit größte, inklusive Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger Behinderung im Jahr 2019.

Ministerpräsident Dr. Markus Söder: „Die Athletinnen und Athleten von Special Olympics sind Vorbilder für uns alle. Sie stehen für Ehrgeiz und Motivation, Höchstleistung und ein faires Miteinander. Es wird wieder einmal deutlich: Sport ist Motor für Integration, Inklusion und Zusammenhalt. Bei den Special Olympics Weltsommerspielen haben alle Sportlerinnen und Sportler aus Bayern ihr Bestes gegeben und dabei hervorragende Leistungen gezeigt. Der Freistaat Bayern gratuliert zu diesem herausragenden sportlichen Einsatz.“

Erwin Horak, stellvertretender Vorsitzender von Special Olympics Bayern freute sich über viele strahlende Gesichter in der Staatskanzlei: „Es ist beeindruckend, zu sehen, mit welcher großartigen Eindrücken und Erlebnissen unsere bayerischen Athletinnen und Athleten und deren Trainer und Betreuer von den Weltspielen aus Abu Dhabi nach Hause gekommen sind. Sie alle haben im sportlich fairen Wettbewerb mutig ihr Bestes gegeben. Dabei waren sie alle nicht nur sympathische und herzliche Botschafter von Special Olympics Deutschland und Special Olympics Bayern. Sie haben den Freistaat Bayern hervorragend vertreten. Wir sind stolz auf unsere Athletinnen und Athleten.“

Beim Empfang des Bayerischen Ministerpräsidenten waren neben Dr. Markus Söder auch Landtagspräsidentin Ilse Aigner, Staatsministerin Kerstin Schreyer, der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und Staatsminister Dr. Florian Herrmann, Staatsministerin a.D. Christa Stewens, der Bezirkstagspräsident von Oberbayern Josef Mederer, die Regierungspräsidentin von Oberbayern Maria Els, die ehemalige 1. Vorsitzende von SOBY Ina Stein sowie die SOBY-Botschafter S.k.H. Leopold Prinz von Bayern, Klaus Wolfermann und Werner Rabe anwesend. Die Special Olympics World Games fanden vom 14.-21. März 2019 in Abu Dhabi und Dubai statt. Insgesamt gingen 7.000 Sportlerinnen und Sportler mit und ohne geistige Behinderung aus 170 Ländern in 25 Sportarten an den Start. 31 Athletinnen und Athleten sowie Trainerinnen und Trainer waren als Teil der 229 Mitglieder umfassenden deutschen Delegation in die Vereinigten Arabischen Emirate gereist. Die kommenden Weltsommerspiele von Special Olympics finden im Jahr 2023 in Berlin statt.

München, 9. April 2019

Ansprechpartner Special Olympics Bayern: Sebastian Stuhlinger
Tel.: +49 (0) 89 – 14341840 / E-Mail: presse@specialolympics-bayern.de

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

**Zu Ihrer Information:**

Special Olympics (SO) ist die weltweite größte, vom IOC offiziell anerkannte, Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Derzeit ist Special Olympics mit 5,2 Mio. Athleten in über 170 Ländern der Welt vertreten. SO wurde 1968 von der Familie Kennedy-Shriver ins Leben gerufen und ist seit 1991 in Deutschland aktiv.

Seit April 2004 gibt es den Bayerischen Landesverband. Derzeit werden in Bayern rund 240 Einrichtungen der Behindertenhilfe (Schulen, Werkstätten, Wohnheime) aber auch Sportvereine und Einzelpersonen als Mitglieder betreut.

Auftrag und Ziel: Ganzjähriges Sporttraining und spezielle Wettbewerbe in derzeit 26 olympischen Sportarten für Menschen mit geistiger Behinderung aller Leistungsniveaus flächendeckend sicher zu stellen, und somit Anerkennung und nachhaltige Inklusion zu erreichen. Special Olympics ist mehr als Sport und versteht sich als Alltagsbewegung mit ganzheitlichem Angebot

Unterstützt wird der Verein von den Botschaftern:

S.k.H. Leopold Prinz von Bayern, Klaus Wolfemann (Speerwurf-Olympiasieger), Alois Glück (Bayr. Landtagspräsident a.D.), Christian Neureuther (ehem. Skirennläufer), Tobias Angerer (ehem. Skilangläufer), Werner Rabe (ehem. BR-Sportchef) und Miriam Gössner (Biathletin).

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales